

Lieber Klaus,

Ich kann heute noch nicht sagen, ob ich Freitag, den 8. am RTG-Treffen dabei sein kann/werde.

Daher 2 Dinge per Mail

a) Gleichzeitig mit diesem Mail leite ich –spät aber doch (!) – vom steirischen Symposium am 15.7. ein Auswertungsmail mit den Adressen von am Thema BGE-INTERESSIERTER weiter. Ich denke es ist legitim, diese Kontakte in Euren ganz großen Verteiler (z.B. für die BGE-Woche etc.) einzuarbeiten, natürlich unter Prüfung (selbstverständlich), ob die Adressen dort nicht eh schon enthalten sind !

b) Möchte ich hier die eine und andere Anmerkung zur neuen ECI initiative festhalten. Zwar kann ich ansatzweise erkennen, dass ein Grundproblem bei der ersten Initiative beachtet wird, nämlich jenes, dass zur formalen **Einreichvorbereitung** der ECI parallel auch die **Kampagnevorbereitung** zur Unterschriftensammlung stattfinden muss. In hoher Anerkennung all dessen, was ohnehin geleistet wird, frage ich mich bzgl. Zweiterem trotzdem: Wird darauf ausreichend geachtet und wird auch dieser Teil intensiv genug vorbereitet ??

Diese Frage stellt sich mir aufgrund folgender Punkte, zu denen ich nichts beobachten oder finden konnte: (---wobei ich hoffentlich in der Vielzahl der Aussendungen nichts bzgl. dieser Fragen RELEVANTES übersehen habe !!)

--- Mir scheint ein ähnlich präziser und strikter Terminplan inkl. konkreter Durchführungs-Verantwortlichkeiten so wie für die formale Einreichung auch für den Kampagnenstart zu fehlen. Ich erinnere mich da an die erste BGE-ECI. Der ganz große Unterschriften-Schwung entstand erst in den allerletzten Wochen der Sammelfrist, der war sehr rasant und aufbauend, aber eben: letztlich zu spät. DAHER gehört JETZT die Kampagne so vorbereitet, dass mit ECI-Starttermin – eine funktionierende online-Sammeladresse international bereitsteht (wer macht und prüft die Programmierung bis zum Starttermin??) – dass alle vorhandenen Adressen mit dem Starttermin vorbereitend angeschrieben und dann genau rechtzeitig mobilisiert werden, dass Strassenaktionen und öffentlich wahrnehmbare (Kunst-) Events– mit Presseeinbindung— wieder möglichst genau zu diesem Zeitpunkt (und in Folge dann immer wieder) stattfinden , dass möglichst in jedem Bundesland Gruppen von Menschen vorbereitet sind, die an publikumsdichten öffentlichen Orten Unterschriften sammeln und Flyers mit der Adresse zum Online-Unterschreiben verteilen etc., etc., Wer sammelt und hält Kontakt mit den likeminded JournalistInnen. (s.aktuell nur zB. die gestrige Seite –Geld-im Standard (v. 1.9.). Dem Thema wurde eine ganze Seite gewidmet, den aktuellen Anlass/Grund konnte ich nicht wahrnehmen ...

--- Ich weiß, das alles ist sehr viel Arbeit und nur ehrenamtlich wahrscheinlich kaum zu leisten. Daher bräuchte es vorübergehend soetwas wie ein Büro mit einer/m zumindest teilweise bezahlten

Koordinator/in (und zuvor ein Stellen-/aufgabenprofil zur „Anstellungsentscheidung“). Auch dbzgl. sind mir keine Überlegungen bzw. Termine aufgefallen und so frag ich: Ist es schon zu spät, z.B. die kath. Sozialakademie anzufragen, ob sie irgendwo zusätzlich zu Spenden, die zu sammeln sind, ein solches Teilprojekt durchführen und einen Büroplatz auf die Füße stellen kann –unter Einbeziehung von mitfinanzierenden Partnern aus Kirche und Gesellschaft ??? --- oder könnten nicht jene Vorarlberger, die das Crowdfunding für die Verlosung von Grundeinkommen in A initiieren, dafür gewonnen werden, finanzierungsseitig ein (Teil/Grund-)Einkommen für so einen Job zugunsten einer ECI-Koordination zu requirieren ... um nur die eine oder andere Idee konkret für Österreich anzusprechen – was parallel natürlich auch für andere wichtige ECI-Länder gelten sollte ..

--- Was all dies betrifft, wäre es zudem mE. wichtig, dass der RTG darauf achtet, dass die ganzen beteiligten-Initiativen und Institutionen nicht nur den Prozess mitverfolgen bis mitentscheiden, sondern sich (wie im vorigen Punkt angedeutet) **arbeitsteilig und ganz aktiv** mit einbringen. Ich frage mich, ob darauf ausreichend geachtet wird in der jetzigen ECI-Vorbereitung. Bis jetzt konnte ich z.B. nirgends lesen, dass (wiederum nur z.B.) mit dem Verein Generation Grundeinkommen darüber gesprochen und verhandelt wurde, dass dieser nicht während der Zeit der ECI-Sammlung auch seine Volksabstimmungs-Idee startet – Ich denke beides gleichzeitig würde verwirren und ist angesichts der insgesamt ohnehin sehr minimalen Ressourcen für beide Seiten einfach kontraproduktiv. Dbzgl. sollten sich beide aber gegenseitig unterstützen und zeitlich gut abstimmen! Ob darüber geredet wird, weiß ich, wie gesagt, nicht, konnte es aber auch nirgends wahrnehmen

... Und ein Weiteres: Wie wird eigentlich international koordiniert. Gibt es DA Finanzen für die Projektkoordinationsarbeit – die selbstverständlich ihrerseits all der ehrenamtl. Arbeit bedarf ??? Muss da jedes Land einen entsprechenden Teilbetrag einzahlen, oder ist eines der beteiligten Länder-Komitees doch so potent, dass dieses die Übernahme der europäischen Koordinationsarbeit anbieten kann ???

Sollte mir die Teilnahme kommenden Freitag in Wien möglich sein, möchte ich diese und ev. weitere Fragen einbringen. Wenn die angeführten Punkte für Dich, Klaus, zumindest halbwegs einleuchtend sind, ersuche ich Dich, sie zur Sprache zu bringen, sollte mir die Teilnahme doch nicht möglich sein. Und selbstverständlich steh ich für allf. Rückfragen gerne zur Verfügung.

Für heute verbleibe ich mit solidarischen Grüßen

Guido